

Modern China BA 180

Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Wissenschaftliche Befähigung		
Sprachkompetenzen in der modernen chinesischen Hochsprache in Wort und Schrift auf dem Niveau der abgeschlossenen Mittelstufe: Verstehen der Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen; Verstehen auch von Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Spontane und fließende Verständigung, sodass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Klare und detaillierte Ausdrucksweise zu einem breiten Themenspektrum; Erläuterung eines Standpunkts zu einer aktuellen Frage sowie der Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten.	Intensive Sprachausbildung über 6 Fachsemester (77 SWS, ca. 1100 Stunden Sprachausbildung) Grundausbildung (Semester 1-3) + Intensivierung im Ausland im integrierten Programm an der Peking University (ECLC) (Semester4) + Fachsprache (Semester 5 +6).	Konsequenter Aufbau der Prüfungen in den ersten drei Fachsemestern. Kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, mündlich, anwendungsorientiert, fachsprachlich).
Breites und integriertes Wissen sowie die Fähigkeit der Einordnung und Bewertung allgemeiner politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen des modernen Chinas; Erarbeitung neuer Lösungen für Problemstellungen aktueller Entwicklungen in China und deren Beurteilung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe.	Grundausbildung zu Chinas Gesellschaft, Landeskunde und Geschichte. Module zu den angegebenen Vertiefungsbereichen und methodische Fundierung in angrenzenden Bereichen.	Obligatorische Prüfungen im Grundlagenbereich und ergänzende Prüfungen im Vertiefungsbereich nach Wahl.
Anwendung allgemeiner Methoden sinologischen Arbeitens sowie vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich des umfangreichen Wahlpflichtbereichs und der dazugehörigen Methodik: Politik, Geschichte, Wirtschaft, Kultur, Literatur, Geistesgeschichte, Religion oder Medien.	Systematische fachliche und methodische Ausbildung; Methodenkurse und methodische Einträge in den inhaltlichen Teilbereichen.	Obligatorische Prüfungen im Grundlagenbereich und ergänzende Prüfungen im Vertiefungsbereich nach Wahl.
Erstellung eigenständiger schriftlicher Arbeiten.	Seminararbeiten, Thesis.	Obligatorische schriftliche Arbeiten.
Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Definition, Reflexion und Bewertung von Zielen für Lern- und Arbeitsprozesse sowie eigenständige und nachhaltige Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen; Absolventen/innen können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte Probleme analysieren und bearbeiten.	Erstellung von Seminararbeiten, Thesis; Gruppenarbeit; methodisch fächerübergreifende Modulinhalte.	Fristgerechtes Erstellen von Arbeiten; Methodenkompetenzen.
Sprach- und Landeskennnisse des Ziellandes; Absolventen/innen sind in der Lage, Probleme und deren Lösungen zielgruppengerecht und auch in den eingeübten Fremdsprachen aufzubereiten und darzustellen.	Sprachausbildung (inkl. Fachsprache Wirtschaft); obligatorischer und integrierter Auslandsaufenthalt; interkulturelle und digitale Kompetenzen.	Abgestimmte Sprachprüfungen; Qualitätssicherung im Auslandsaufenthalt; kompetenzorientierte Prüfungen.

Absolventen/innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in einem heterogenen Team zusammenzuarbeiten, unterschiedliche Ansichten produktiv zur Zielerreichung zu nutzen und mögliche Konflikte zu bearbeiten.

Gruppenarbeit auch im Ausland mit chinesischen Studierenden und Studierenden aus anderen europäischen Ländern.

Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten.

Persönlichkeitsentwicklung

Die Absolvent/innen können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten, insbesondere im chinesischen Kulturkreis anwenden.

Integrierter Auslandsaufenthalt.

Integrierter Auslandsaufenthalt.

Die Absolvent/innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen und andere Meinungen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel einbinden. Sie sind kritikfähig.

Beschäftigung mit einer fremden Kultur; Diskussionen in Seminaren; Projektarbeit.

Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten.

Die Absolventen/innen sind befähigt, Aufgaben zu gestellten Themen methodisch und fristgerecht zu bearbeiten und sich in neue Arbeitsgebiete selbstständig und kritisch einzuarbeiten, was das lebenslange Lernen fördert.

Themenbereich China in Seminaren, Sprache, Projektarbeiten, Seminararbeiten.

Seminararbeiten, Thesis.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

Die Absolventen/innen können kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen vergleichen, kritisch reflektieren und begründet eigene Positionen beziehen. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipativen Prozessen einzubringen.

Beteiligung der Studierenden an der Weiterentwicklung der Studiengänge; Integrierter Auslandsaufenthalt mit intensiver Vor- und Nachbereitung; großer Wahlpflichtbereich.

Regelmäßige und strukturierte Veranstaltungen zu Fragen des Qualitätsmanagements; externe Veranstaltungen, z.B. Möglichkeit zur Teilnahme an der Model UN (AIMUN) in Peking.